

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung

Validiert durch den Vorstand auf dem Zirkularweg per 14. Februar 2015

Abgenommen an der ordentlichen GV vom 25. März 2015

Datum: Mittwoch, 08. Oktober 2014, 20.00 Uhr - 20.40 Uhr
Ort: Remise I, Uster

- Geschäfte:**
- Begrüssung
 - 1. Wahl der Stimmenzähler
 - 2. Abnahme des Protokolls
der ordentlichen Generalversammlung vom 25. März 2014
 - 3. Antrag des Vorstands
 - 4. Aktuelle Informationen

Begrüssung



Hugo Wenger begrüsst die Mitglieder. Er stellt fest, dass die Einladung zur diesjährigen Generalversammlung rechtzeitig versandt wurde.

Die Teilnehmenden haben sich zur Feststellung der Präsenz in eine Präsenzliste eingetragen. An der ausserordentlichen Generalversammlung nehmen 72 stimmberechtigte Mitglieder (Aktive und Passive) und zwei 2 Gönner-Mitglieder.

Weiter sind Felipe Good von Zanoni Architekten und Jürg Wettstein, Leiter Kundendienst der ZKB an der ausserordentlichen Generalversammlung zu Gast.

Für die Teilnahme entschuldigt haben sich:

APPL Jan, Winterthur; BIRCHLER Angelika, Wildegg; FINK Oskar, Winterthur; FINK-ALDER Vreni, Winterthur; GEIER Rolf, Winterthur; GRAU Albert, Wetzikon; RAMSAUER Adrian, Winterthur; RATHS-RINDERER Gaby, Pfäffikon ZH; SCHORI Hans, Chur; SPIELMANN Marlene, Bauma; STIRNEMANN Eugen, Jona; TRÜB Lukas, Andelfingen; WEGELIN Kurt, Schwerzenbach; WENGER Helena, Dürnten; RACHDI Samuel, Winterthur; SCHWARZENBACH Peter, Gibswil; SCHLEGEL Erich, Wädenswil; VOGEL Florian, Zürich; BAUMANN Peter, Meilen; HURTER Daniel, Zürich; MÜLLER Georg, Marthalen; NAUER Bruno, Winterthur; SCHMID Thomas, Zürich

1. Wahl der Stimmzähler



Als Stimmzähler melden sich:

- › **Mario Angehrn, Grüt**
- › **Peter Brühwiler, Winterthur**

Beide werden von der Generalversammlung einstimmig als Stimmzähler gewählt.

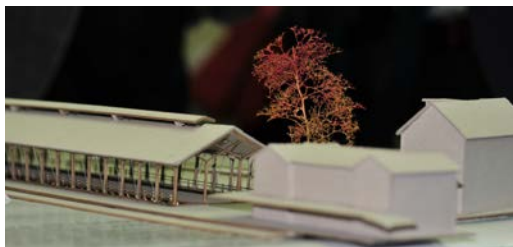
2. Abnahme des Protokolls



Ordentliche Generalversammlung vom 25. April 2014

Das Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2014 für das Vereinsjahr 2013 wird einstimmig (72:0) genehmigt.

3. Antrag des Vorstands



Hugo Wenger begrüsst den Leiter des Kundendienst Firmenkunden der ZKB Wetzikon, Jürg Wettstein.

Christoph Rutschmann begrüsst die Anwesenden. Er freut sich über die grosse Anzahl der Mitglieder, welche in Uster an der ausserordentlichen Generalversammlung teilnehmen.

Er stellt den Projektverlauf vor und erläutert, wie die Restfinanzierung dank der Erhöhung des Beitrages des Bundesamtes für Kultur BAK von 25% auf 45% nun gesichert ist.

Christoph Rutschmann äussert seinen Dank gegenüber dem Bundesamt für Kultur und weiteren Institutionen, welche die Finanzierung des Projektes sicherstellen.

Er freut sich, dass der Vorstand einstimmig die Einrichtung eines Vorfinanzierungskredits beantragt.

Der Grund der ausserordentlich einberufenen Generalversammlung besteht darin, dass die zugesicherte Finanzierung erst ausbezahlt werden können, wenn das Projekt abgeschlossen ist. Für die Wiederaufbereitung der Elemente sowie die Aufrichtung der Halle ist ein Kredit notwendig, welcher durch die ZKB gewährt würde. Dank den grosszügigen angebotenen Konditionen für einen Vorfinanzierungskredits leistet die ZKB

im Rahmen dieses Projekts ein Kultursponsoring. Ein Kredit, der höher als 30'000 CHF ausfällt, muss gemäss Vereinstatuten durch die Generalversammlung bewilligt werden.

Christoph Rutschmann schliesst seine Ausführungen mit einem Dank an die Zuhörerschaft und gibt die Möglichkeiten für Fragen.

Robert Meier erkundigt sich nach der Höhe des Zinssatzes des Vorfinanzierungskredits. Christoph Rutschmann informiert, dass der Zinssatz 3% p.a. betrage. Die Generalversammlung applaudiert.

Urs Schaffer fragt, ob eine Baukommission hinter dem Projekt stehe und wie gut die Kosten einschätzbar seien.

Christoph Rutschmann führt aus, wie sich die Steuergruppe zusammensetzt: Aus dem Vorstand nehmen Teil Hugo Wenger und Daniel Rutschmann, Christoph Rutschmann als Projektleiter, Ueli Oettli, Aktivmitglied des DVZO und Felipe Good von Zanoni Architekten.

Christoph Rutschmann erklärt weiter, dass das Material gut geprüft wurde und der Zustand desselben gut bekannt ist. Falls wider Erwarten aussergewöhnliche Kosten entstehen würden, sind Reserven einberechnet. Christoph Rutschmann weist darauf hin, dass im Projekt Optionen einberechnet sind, wie zB. die geplante Einfriedung durch einen schönen Zaun. Darauf könnte verzichtet werden, damit die Halle trotzdem errichtet werden kann.

Herr Wettstein der ZKB erkundigt sich, ob die Kredithöhe von 2 Mio CHF ausreichend seien für die noch zu leistenden Arbeiten.

Christoph Rutschmann antwortet, dass für die finanziell zu überbrückende Zeit 2 Mio CHF realistisch seien. Zudem lautet Antrag des Vorstands über diesen Betrag, so dass es nicht in Frage komme, den Betrag spontan zu verändern.

Peter Klaesi erkundigt sich, ob der Zins im Budget enthalten und budgetiert sei.

Christoph Rutschmann bestätigt dieses.

Es kommt zur Abstimmung über den Antrag des Vorstands:

«Einstimmig beantragt der Vorstand an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 08. Oktober 2014 den Vorfinanzierungskredits der ZKB an das Projekt «historische Bahnhofshalle Bauma» in Höhe von CHF 2'000'000.00 zu bewilligen.

Die Rückzahlung des Kredits ist vollumfänglich durch die schriftlich vorliegenden Zusicherungen des Lotteriefonds ZH, des BAK sowie weiterer Institutionen (z.B. Pro Patria, Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirks Hinwil GGBH und weitere) gedeckt und erfolgt im Zeitrahmen der Fertigstellung des Projekts.»

Der Antrag wird von der Generalversammlung einstimmig (72:0) angenommen.

4. Aktuelle Informationen

Hugo Wenger informiert über das Fahrzeugtreffen vom Wochenende vom 11. / 12. Oktober 2014. Die Informationen sind auf der Webseite veröffentlicht.

Christian Schlatter, Leiter Infrastruktur, informiert die Generalversammlung über das Projekt «Sanierung Bahnübergänge». Brandaktuelle liegt das unterschriftsreife Plangenehmigungsgesuch (PGV) für die Sanierung der letzten drei Übergängen zur Einreichung an das Bundesamt für Verkehr (BAV) vor. Das PGV wird vor Ablauf 2014 eingereicht, allenfalls können die Bauarbeiten vor Saisonbeginn 2015 abgeschlossen werden, damit erfüllt der DVZO die diesbezüglichen Vorgaben des BAV vollumfänglich und es müssen keine Übergangslösungen umgesetzt werden.

Christian Schlatter weist darauf hin, dass für die praktische Umsetzung der Arbeiten Mitglieder gesucht werden, welche an den Bauarbeiten teilnehmen. Interessierte sollen sich bitte bei Christian Schlatter melden.

Aus dem Publikum wird nachgefragt, um welche Bahnübergänge es sich handle. Christian Schlatter informiert darüber, dass zwei davon auf dem Gemeindegebiet von Bauma liegen und einer auf demjenigen von Bäretswil. Der eine Baumener Übergang führt über eine Kantonsstrasse, wodurch er in den Zuständigkeitsbereich des Kantons Zürich fällt, die beiden anderen führen je über eine Gemeindestrasse der Gemeinden Bäretswil und Bauma.

Termine

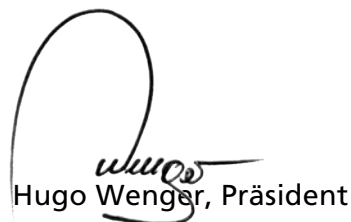
Generalversammlung 2015: Mittwoch, 25. März 2015, Lokremise I Uster

Hugo Wenger bedankt sich beim Team Uster für die Einrichtung der Wagenhalle und bei den Anwesenden für die Teilnahme und schliesst um 20.40 Uhr die Generalversammlung.

Für das Protokoll



Monika Bieri, Aktuarin
(Bildnachweise Symbolbilder: Mario Angehrn (3), Silvan Luley (1), Christoph Rutschmann (Begrüssung))



Hugo Wenger, Präsident